

# Migrolino muss den Bahnhof Oberdorf in Horgen verlassen

**Auf Migrolino folgt Avec** Die SBB haben der Migrolino-Filiale beim Bahnhof Oberdorf gekündigt. Die Fläche wird neu Valora übernehmen und einen Avec-Store eröffnen.

**Dorothea Uckelmann**

Die Tage des Migrolino beim Bahnhof Oberdorf in Horgen sind gezählt. Nur noch bis Ende Februar wird sich die Verkaufsstelle dort befinden. Dann müssen die Regale geräumt sein.

Wie der Mediensprecher der SBB, Daniele Pallecchi, mitteilt, lief der Vertrag mit Migrolino beim Bahnhof Oberdorf aus. Deshalb hätten die SBB diesen Standort im Rahmen der schweizweiten Ausschreibung für 262 Kiosk- und Convenience-Flächen 2018 ausgeschrieben, sagt Daniele Pallecchi.

## Der Postschalter wird geschlossen

Wie Marco Fallico, Mediensprecher von Migrolino, auf Anfrage sagt, habe Migrolino sich auf die Neuausschreibung beworben. «Leider haben wir den Zuschlag beim Bahnhof Oberdorf nicht erhalten», meint er. Der Mietvertrag wurde daher nicht verlängert, und der Standort wird per Ende Februar geschlossen. Weiterhin bestehen bleiben werde die Migrolino-Filiale in Oberrieden.

Eingemietet in die Migrolino-Filiale war auch die Post, die auf der Fläche einen Schalter betreibt. Auch die Post hat nun eine Kündigung erhalten. «Der Postschalter wurde gut genutzt», sagt Markus Werner, Mediensprecher der Post, und fügt hinzu: «Wenn unser Partner die Fi-



Weil Valora laut den Schweizerischen Bundesbahnen den Mietermix optimal ergänze, übernimmt der Konzern ab März den Standort beim Bahnhof Oberdorf in Horgen. Foto: Manuela Matt

liale nicht aufgeben müsste, hätten wir das Angebot an diesem Standort weitergeführt.» Nun werde die Poststelle jedoch ersatzlos gestrichen, denn die Fi-

liale Horgen 1 an der Bahnhofstrasse 5 in Horgen sei gut zu erreichen. Bestehen bleibe aber der Briefeinwurf beim Bahnhof Oberdorf.

Der Post ist laut Werner bewusst, dass im Quartier Horgen Oberdorf eine rege Bautätigkeit herrscht und neue Gebäude entstehen. «Wir werden die weitere

Entwicklung aufmerksam beobachten und gegebenenfalls zu einem späteren Zeitpunkt die Eröffnung eines neuen Postangebots prüfen», sagt Werner.

Den Zuschlag für die Ladenfläche erhalten hat Valora. «Sie ergänzt mit ihrem neuartigen Konzept den bestehenden Mietermix aus nationalen und zunehmend auch lokalen und regionalen Anbietern optimal», begründet der SBB-Mediensprecher.

## Weitere Standorte werden ebenfalls umgewandelt

Valora übernehme den Standort Anfang März und baue dann die Ladenfläche in den Folgewochen für einen Avec-Store um. Die Ladenkette gehört wie Brezelkönig, Backwerk oder Caffè Spettacolo ebenfalls zu Valora. «Geplant ist die Neueröffnung gegen Ende März», sagt Valora-Mediensprecher Martin Zehnder. Der Vertrag mit der SBB gelte bis ins Jahr 2030.

Bereits im vergangenen Jahr hat Valora in Uetikon am See Ladenfläche von Migrolino übernommen. Einen neuen Avec konnte der Konzern dort Ende Juli eröffnen. Neben den beiden neuen Standorten in Horgen und Uetikon erhält die Ladenkette Avec aber auch andernorts am Zürichsee neue Verkaufsstellen: So werden im Bezirk Meilen bis spätestens 2021 die Bahnhofskioske von Erlenbach, Herrliberg-Feldmeilen, Meilen und Männedorf zu Avec-Läden umgewandelt. So wie es in Küsnacht bereits seit Ende 2018 der Fall ist. Betroffen sind auch zwei Bahnhofsfilialen in Zürich: in Wollishofen und Wiedikon.

# Fasnächtler ziehen statt per Umzug via Trail durch Wädenswil

**Fasnacht in Wädenswil** Die Pandemie macht eine Fasnacht unmöglich. Die «Kinter Clique» hat einen Plan, das Fest doch noch durchzuführen, allerdings auf eine besondere Art.

Fasnächtler haben es dieses Jahr schwer. Als der Bundesrat am 6. Januar an seinen Massnahmen festhielt, wurden im ganzen Bezirk Horgen alle Festaktivitäten abgesagt. Um die Fasnacht nicht ganz aufzugeben, plant die «Kinter Clique», einen Fasnachts-Trail in Wädenswil durchzuführen. Bei dem Trail können Kleingruppen und Einzelpersonen verschiedene Rätsel lösen und sich so von einem Posten zum nächsten durchknobeln.

«Die Idee mit dem Trail war naheliegend», sagt Lukas Klingler, Kassierer der «Kinter Clique». Die Gruppe wollte nicht ganz auf die Fasnacht verzichten, es war aber auch klar, dass man unter diesen Umständen keine normalen Veranstaltungen planen könne. «Eine Schnitzeljagd ist deshalb eine gute Lösung. Wir können so die Grösse der Gruppen steuern, und es kommt zu keinen grösseren Versammlungen», sagt Lukas Klingler.

## Grosser Aufwand

Wer teilnehmen will, kann sich auf der Website der Gruppe anmelden, mitlaufen kann jeder, egal ob jung oder alt. Durchgeführt wird der Trail am Fasnachtswochenende, vom 20. bis 22. Februar, jeweils von 9 bis 17



Ruhe in Frieden, Fasnacht 2021: Die «Kinter Clique» bietet ein Alternativprogramm an. Foto: Manuela Matt

Uhr. Ausgangspunkt der Schnitzeljagd ist das Restaurant Rössli, wo Teilnehmer auch ein Aufgabenblatt erhalten.

Obwohl die «Kinter Clique» eine geeignete Route schnell gefunden hat, nehmen die einzelnen Posten viel Zeit in Anspruch. «Wir mussten uns für jeden Posten etwas überlegen und das dann auch umsetzen und ausarbeiten», sagt Lukas Klingler. Dafür scheut die Gruppe keinen Aufwand. Neben Holzarbeiten

würden laut Klingler auch einzelne Elemente mit einem 3-D-Drucker produziert.

Eine grosse Herausforderung ist es auch, ein greifendes Schutzkonzept zu erstellen. Aus diesem Grund seien sie mit den Behörden in Kontakt, sagt Klingler weiter. Die Clique hat dabei verschiedene Vorkehrungen getroffen. So stünden bei jedem Posten mit Kontaktflächen Desinfektionsmittel zur Verfügung, sagt Klingler.

Die Kontaktdaten der Teilnehmer werden nicht erfasst, da bei der Schnitzeljagd jederzeit die Schutzbestimmungen eingehalten werden können. Es müssen aber die ganze Zeit Schutzmasken getragen werden. Alle 15 Minuten kann eine Gruppe die Schnitzeljagd starten. Diese dürfen gemäss Schutzkonzept aus höchstens fünf Personen, die aus zwei verschiedenen Haushalten kommen dürfen, bestehen.

Für die Gruppe war die Absage der Fasnacht eine grosse Enttäuschung. Auch wenn privat einige Mitglieder gerade viel zu tun hätten, sei die Fasnacht immer das Ereignis, auf das die Gruppe das ganze Jahr hinarbeiten würde, so Klingler. Weil man sich das Jahr über nicht viel sehe, gehöre die Fasnachtszeit ganz der Clique.

## Virtuelle Veranstaltungen

Insgesamt zählt die «Kinter Clique» 18 Mitglieder, die alle zwischen 20 und 30 Jahre alt sind. An der Fasnacht nimmt die Gruppe jeweils mit ihrem selbst kreierte Wagen an verschiedenen Umzügen teil.

Die «Kinter Clique» ist nicht die einzige Gruppe, die trotz der Pandemie etwas für die Fasnacht geplant hat. Bereits am Montag gab die Neue Fasnachtsgesellschaft Wädenswil (NFG) die Veröffentlichung der fasnächtlichen Dorfpostille bekannt. Im «Gemeinen Anläger vom Zürichsee» thematisiert die NFG unter anderem auch das Budget von Wädenswil. Zudem will die Gesellschaft ab dem 19. Februar auf ihrer Website (www.nfgw.ch) virtuelle Veranstaltungen durchführen.

Linus Walpen

## Anlässe

### Virtuelle Veranstaltung zur Sprache

**Wädenswil** Christa Dürscheid ist Professorin für Deutsche Sprache, insbesondere Gegenwartsprache, an der Universität Zürich. Sie untersucht, wie sich der Sprachgebrauch der jungen Menschen gestaltet, sich verändert, woran er sich orientiert und was von Jugendsprache zu halten ist. Am kommenden Montag, 8. Februar, teilt sie ihr Wissen und die Fragestellungen, die sich für Gesellschaft und Wissenschaft ergeben, am Anlass der Lesegesellschaft Wädenswil. Die Veranstaltung wird online durchgeführt. Um den Ausführungen folgen zu können, kann der Zugang per E-Mail via die Adresse [info@lesegesellschaft.org](mailto:info@lesegesellschaft.org) angefordert werden. (red)

Montag, 8. Februar, 20 Uhr, via Zoom-Meeting. Weitere Infos auf [www.lesegesellschaft.org](http://www.lesegesellschaft.org).

## Leserbilder

Die «Zürichsee-Zeitung» veröffentlicht regelmässig besonders gelungene Bilder von Leserinnen und Lesern in der Zeitung sowie auf der Website. Hat Ihr Bild einen Bezug zur Region? Dann schicken Sie es doch zusammen mit einigen Angaben zu den abgebildeten Personen oder Dingen an die folgende E-Mail-Adresse: [webredaktion@zsz.ch](mailto:webredaktion@zsz.ch) (red)